



Krummwischer Gemeindeblatt

16 JAHRE

1978 - 1994

Ausgabe 2 Jahrgang 1994

AUS DER CHRONIK

(MM) Am 15. Mai 1949 übernahm Lehrer Schubert wieder den Unterricht in unserer Krummwischer Schule, nachdem er aus russischer Kriegsgefangenschaft heimgekehrt war. Lehrer Hofer, der ja vertretungsweise seit 1946 hier Schulleiterfunktion ausgeübt hatte, erhielt zum gleichen Zeitpunkt seine Versetzung nach Ehdorf bei Neumünster. Aus seinem letzten Chronikbericht geht hervor, daß ihm der Weggang aus der vertraut gewordenen Umgebung nicht leicht falle.

Herr Schubert nahm dann gleich mit "vollen Segeln" die Vorbereitung des Kinderfestes in Angriff. Es fand im Juli in Klein Königsförde statt. Die Übungsstunden mit dem Schulorchester wurden ebenfalls wieder aufgenommen. Sämtliche Schulfeste waren umrahmt mit Darbietungen des Chores und des Orchesters. Bei der Weihnachtsfeier 1949 wirkten beispielsweise 7 Akkordeon-, 18 Blockflöten und 2 Mandolinenspieler, 7 Geiger, 1 Schlagzeuger und ein Glockenspiel mit.

Eine Grippewelle im Frühjahr 1950 erforderte auf Anordnung des Gesundheitsamtes die vorübergehende Schließung der Schule. Die meisten Schulkinder waren erkrankt. Die Versetzung fand daher erst im neuen Schuljahr statt. Mit einer Schülerzahl von 99 Kindern begann das neue Schuljahr. Und weil immer noch keine Mittel von der Regierung für einen Schulneubau bereitgestellt wurden, war man von Seiten der Gemeinde gezwungen, größere Reparaturen am alten Schulhaus durchzuführen. Im Laufe der nächsten 11/2 Jahre wurden der Klassenraum und die Lehrerwohnung renoviert. Um in Zukunft für beide Lehrer eine Dienstwohnung zu schaffen, trennte man von der alten Wohnung so viel

Raum ab, daß eine zweite entstand.

Ein besonderes Ereignis erlebten die Schüler am 7. September 1950. Mit dem Bus ging es auf große Fahrt, und zwar nach Segeberg, Lübeck, Ratzeburg und Mölln. Es war der erste große Ausflug nach dem Krieg. Ein Jahr später hatte man Hamburg als Reiseziel gewählt. Dort besuchte man den Tierpark Hagenbeck und Planten und Blumen, besichtigte den Elbtunnel und unternahm eine Hafenrundfahrt.

Im Frühjahr 1951 verließ die Lehrerin Ingelore Packheiser Krummwisch. Vorübergehend unterrichtete Herr Schubert die 81 Schüler allein, bis gegen Ende des Jahres Frau Lisa Steffen die zweite Lehrerstelle übertragen wurde. Als ihre Nachfolgerin kam im August 1952 Frau Ingeborg Trübenbach an diese Schule.

Und wieder geschah etwas besonderes: Erstmals nach dem Krieg feierten die Schulen des Bezirks ein gemeinsames Sportfest. Hierzu gehörten die Schulen Jägerslust, Bredenbek, Ehlersdorf, Ostfeld, Haßmoor, Schülldorf und Krummwisch. Gegen diese sehr starke Konkurrenz schnitten die Krummwischer Teilnehmer gut ab. Die Mädchen gingen als Sieger aus dem Sportfest hervor. Sie siegten im Völkerball, und im Dreikampf holten sie fünf Preise, die Jungen dagegen einen Preis.

Was dagegen traditionsgemäß jedes Jahr durchgeführt wurde, waren das Kinderfest im Sommer, eine Weihnachtsfeier und eine Schulentlassungsfeier. Außerdem wirkten die Kinder beim Erntefest mit. Eine starke Einrichtung waren über Jahre der Schulchor und das Orchester, beispielsweise 55 Jungen und Mädchen Ende 1952.

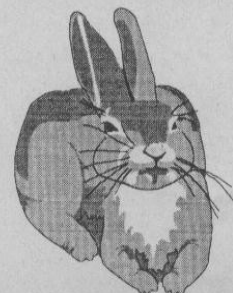
Auch das kann man in der Schulchronik nachlesen: Im Winter 52 - 53 wurden die

Gemeindestraßen erneuert. Man leistete sich aber noch keine Teerdecke. Damit begann man 1956, dem ersten Teilstück Bundesstraße bis Möglin. Es folgte dann in Bauabschnitten das gesamte Straßennetz.

1954 ging dann die "Ära" Lehrer Schubert zu Ende. Er wurde nach Borgdorf versetzt und die erste Lehrerstelle Herrn Arthur Peiler übertragen. Das war im April, und als am 1.10.54 auch Frau Ingeborg Trübenbach die Schule verließ, übernahm Frau Doris Iwanow die zweite Lehrerstelle.

Wie aus meinen Berichten hervorging, war bis dahin immer nur ein Klassenraum vorhanden. Der Unterricht erfolgte vor- und nachmittags. Um diesen Mangel abzustellen, wurde in den Pflingstferien 1954 auf dem Sportplatz eine Schulbaracke aufgestellt. Baracke und Inventar stammten aus Groß-Nordsee. Bei allen Beteiligten, den Lehrkräften, den Schülern und Eltern, herrschte dann große Freude, als der neue Klassenraum bezogen werden konnte.

In den nächsten Jahren bringt die Chronik überwiegend nur die Namen der Entlassschüler und der Schulanfänger. 1957 "passierte" dann mal wieder etwas: Die Lehrerwohnung wurde mit einem Badezimmer ausgestattet, und 1959 erhielt die Schule Telefonanschluß.



Protokoll über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Krummisch am Dienstag, den 1. März 1994 im Dörpshuus in Krummisch

**TOP 2 :
Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Frau Schulze berichtet u.a. bzw. gibt Termine bekannt.

- Amtsausschußsitzung
- 2 Sitzungen des Schulverbandes Felde
- Jahreshauptversammlung und Kameradschaftsabend der Feuerwehr
- Probleme mit der Dunstabzugshaube im Dörpshuus
- Termin Pflanzenabfallsammlung des Kreises am 16.04.1994
- Dorfputz am 15.04.1994
- Termine Bürgerinitiative Hafenschlick bei der Neuen Umweltministerin am 04.03.1994

**TOP 3:
Einwohnerfragestunde**

Die gestellten Fragen werden beantwortet

**TOP 4:
Zuschußantrag der Gemeinde Felde für Jugendarbeit, 2. Beratung**

Finanzausschußvorsitzender Tabbert erläutert die Empfehlung des Finanzausschusses zu diesem Tagesordnungspunkt. Während dieser Sitzung wurde das Konzept der Jugendarbeit durch den Sozialausschußvorsitzenden der Gemeinde Felde, Herrn Rimkus, vorgestellt. Danach soll die Jugendarbeit unter der Leitung des Sozialausschusses Felde durchgeführt werden. An der Trägerschaft sollen alle örtlichen Vereine und Verbände wie DRK, Landjugend usw. beteiligt werden. Eine Bezuschussung soll erst nach Ablauf von 3 Jahren erfolgen. Bis dahin sollen alle erforderlichen Kosten feststehen.

Die Gemeindevertretung Krummisch beschließt, den Ablehnungsbeschluß vom 28.09.1993 aufzuheben und sich an den Kosten der Jugendarbeit unter den genannten Bedingungen grundsätzlich zu beteiligen, wenn nach Ablauf von 3 Jahren Krummischer Jugendliche die Jugendarbeit in Anspruch genommen haben.

StV: einstimmig

**TOP 5:
Befestigung der Innenbankette am**

Weg des WSA in Klein Königsförde

Herr Eggers als Vorsitzender des Wege- und Wasserausschusses berichtet, daß das Wasser- und Schiffsamt fordert, die Innenbankette des Weges in Klein Königsförde/Panzerstraße zu befestigen, damit das Oberflächenwasser ablaufen kann. Dazu liegen Angebote verschiedener Ausführungen der Fa. Rohwer vor, die nach Auffassung des Bauausschusses überhöht sind. Inzwischen liegt ein mündliches Angebot der Fa. Lamp vor, die Befestigung durch Bitumen durchzuführen für ca. 5.000,- DM. Die Vertretung beschließt, der Firma Lamp den Auftrag bis zum hälftigen Angebotspreis der Fa. Rohwer zu erteilen. Mittel sind im Haushalt vorhanden. Die Ausführung soll im Mai 1994 erfolgen. Nach kompletter Fertigstellung soll über den Weg ein Nutzungsvertrag mit dem WSA geschlossen werden

StV: einstimmig

**TOP 6:
Bericht des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung 1993 sowie Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben und Beschluß über die Entlastungserteilung**

Frau Schulze, Herr Eggers und Frau Markmann verlassen den Sitzungsraum. Herr Meyer berichtet von der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 24. Januar 1994 über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1993. Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses beschließt die Vertretung, die Jahresrechnung 1993 sowie die überplanmäßige Ausgabe von 1.022,95 DM zu genehmigen. Der Bürgermeisterin, sowie dem (der) Stellvertreter (in) wird für das Haushaltsjahr 1993 Entlastung erteilt.

StV: einstimmig

Frau Schulze, Herr Eggers und Frau Markmann nehmen wieder an der Sitzung teil.

**TOP 7:
Zuschußantrag des Kreisjugendringes Rendsburg - Eckernförde**

Herr Tabbert erklärt, daß der Kreis die Zuschüsse in Höhe von 4,- DM pro Tag und Teilnehmer für Jugendpflegefahrten gestrichen hat. Nach kurzer Aussprache beschließt die GV, den wegfallenden Kreiszuschuß zu übernehmen, somit werden Jugendpflegefahrten zukünftig mit 8,- DM pro Tag und Teilnehmer

bezuschußt.

StV: einstimmig

**TOP 8:
Einbau von Fenstern im 4- Familien-Haus**

Finanzausschußvorsitzender Tabbert trägt vor, daß für die Erneuerung der restlichen Fenster im 4- Familien-Haus das günstigste Angebot bei 7.933,62 DM liegt. Zusätzlich werden ca. 2.000,- DM für Maurerarbeiten anfallen. Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung, den Auftrag an den günstigsten Anbieter zu vergeben. Die Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung.

StV: einstimmig

**TOP 9:
Erneuerung des Öl-Gebläsebrenners im Wohnhaus Dorfstraße 16.**

Nach kurzer Beratung wird beschlossen, den Öl-Gebläsebrenner in der Wohnung Dunkhase (Dorfstraße 16) durch die Fa. Schröder für ca. 1.850,- DM erneuern zu lassen.

StV: einstimmig

**TOP 10:
Stellungnahme der Gemeinde zum Schreiben des Kreisumweltamtes bezüglich der Bauschuttdeponie**

Frau Schulze teilt mit, daß die Bauschuttdeponie zum 30.6.1994 geschlossen werden muß, weil auf dem Gelände ein schützenswertes Biotop entstanden ist. Durch ein weiteres Befüllen wäre das Wohl der Allgemeinheit gefährdet. Bis zu diesem Zeitpunkt darf nur noch Bauschutt abgelagert werden und keine Grünabfälle mehr.

Bezüglich der Schließung und Oberflächenbearbeitung bestehen behördliche Anordnungen, so daß sich eine Stellungnahme der Gemeinde erübrigt. Nach ausführlicher Diskussion wird beschlossen, den bestehenden Pachtvertrag mit dem Bundesvermögensamt zum 30.06.1994 zu kündigen mit der Maßgabe, daß die Fläche im Herbst 1994 noch betreten werden darf, um die von der unteren Naturschutzbehörde geforderte Oberflächengestaltung vornehmen zu können. Im Juni '94 soll die bisher verfüllte Deponiefläche einschließlich der Schnittkante mit 20 - 40 cm Sand oder Mutterboden abgedeckt werden. Die von der UNB geforderte Anpflanzung eines Gebüschaumes aus Weiß- und

Schlehdornen im Grenzbereich der Deponie soll im Herbst 1994 erfolgen. Weiterhin ist dann zum Schutz dieser Bepflanzungen eine Einzäunung (Pfähle, Stacheldraht) anzubringen.

StV: einstimmig

TOP 11:

Sondervereinbarung über eine Kostenbeteiligung an der Wasserversorgung in Groß Nordsee

Die Vorsitzende berichtet, daß für den Anschluß von 6 Baugrundstücken in Groß Nordsee eine Neuverlegung der Wasserhauptleitung erforderlich ist.

Die Fa. Dohrau hat 2 Anschlußvarianten vorgelegt, über die zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden sollen. Zu diesem TOP soll über die Kostenverteilung beraten und entschieden werden. Die Gesamtkosten betragen für jede Lösung ca. 28.000,- DM.

Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung des Finanzausschusses und beschließt, daß die Hälfte der entstehenden Kosten wegen des Wertzuwachses und der Möglichkeit späterer Anschlüsse von Neubauten durch die Gemeinde übernommen werden. Der Restbetrag von ca. 14.000,- DM soll auf die 6 Bauwilligen zusätzlich zu den satzungsmäßigen Anschlußbeiträgen umgelegt werden ((ca. 2.200,- DM). Dazu ist eine Sondervereinbarung mit den betroffenen Grundstückseigentümern abzuschließen.

StV: einstimmig

TOP 12:

Vorschlag des Amtes Achterwehr für die Finanzierung des Um- und Erweiterungsbaues der Kläranlage sowie der Folgemaßnahmen im Amtsgebiet

Frau Schulze trägt vor, daß durch den Anschluß der Gemeinden Bredenbek und Krummwisch eine Erweiterung und Modernisierung des Klärwerkes Holzkoppel erforderlich ist. Wegen des Wegfalls der Landeszuschüsse gibt es Schwierigkeiten bei der Finanzierung der begonnenen und noch erforderlichen Maßnahmen.

Um die Finanzierung zu sichern, hat das Amt vorgeschlagen, die vorhandenen Rücklagen der Gemeinden in Form eines Darlehens in Anspruch zu nehmen.

Die Gemeindevertretung Krummwisch beschließt nach ausführlicher Beratung, dem Amt Achterwehr für den Um- und Erweiterungsbau des Klärwerkes ein Darlehen in Höhe von 221.700,- DM mit einem Zinssatz von 3% und 1% Tilgung zuzüglich ersparter Zinsen zu gewähren. Zahlungstermin soll nach Baubeginn vom

Amt bestimmt werden. Die Gemeinde Krummwisch geht davon aus, daß alle beteiligten Gemeinden zeitgleich und prozentual zahlen. Sollte wider Erwarten die Gemeinde Krummwisch nicht an das Amtseigene Netz angeschlossen werden, wird nach einem entsprechendem Beschluß des Amtsausschusses das Darlehen in einer Summe sofort zurückgezahlt. In diesem Fall wird die Verzinsung nachträglich auf 5% festgesetzt. Gleichzeitig werden die bisher dem Amt gezahlten Beträge (131.000,- DM + 46.000,- DM) zur sofortigen Rückzahlung zu den gleichen Konditionen fällig.

TOP 13:

Ergänzung des Wahlausschusses für die Kommunalwahl am 20.03.1994

Die Vorsitzende weist darauf hin, daß ein Beisitzer des Gemeindewahlausschusses Vertrauensperson für einen Wahlvorschlag ist und stellv. Beisitzer/innen selbst Wahlbewerber sind, was nach dem Gemeinde- und Kreiswahlgesetz nicht zulässig ist. Eine Nachwahl ist deshalb erforderlich.

Die Vertretung beschließt ohne Aussprache, die dem Originalprotokoll anliegende Vorschlagsliste für den Wahlvorstand.

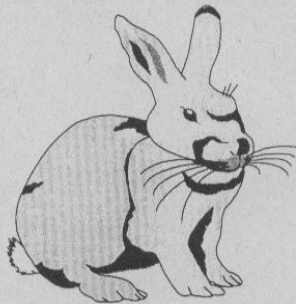
StV: einstimmig

TOP 14:

Verschiedenes

Es liegt eine Anfrage eines Gemeindevertreters vor, die von Frau Schulze beantwortet wird.

Frau Bgm'in Schulze bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die konstruktive Zusammenarbeit in der vergangenen Wahlperiode und bei den Bürgern für das große Interesse.



*Allen unseren Lesern
wünschen wir
ein frohes Osterfest*

*Der Redaktionsausschuß
und die
Gemeindevertretung*

Abschied

In diesem Sommer wird unser "Krummwischer Gemeindeblatt" 16 Jahre alt.

Ich bin seit der ersten Stunde im Redaktionsausschuß dabei gewesen. Nach der Kommunalwahl am 20. März wird sich die Besetzung der Gemeindevertretung und damit auch der verschiedenen Fachausschüsse verändern und sowohl auch die "Mannschaft" des Redaktionsausschusses.

Ich habe mich entschlossen, mit meinem Ausscheiden aus der Gemeindevertretung auch meine Mitarbeit im Redaktionsausschuß zu beenden. Dies bedeutet nicht etwa, daß ich in der zurückliegenden Zeit keine Freude mehr an der Mitgestaltung unseres Blattes hatte. Auch wenn ich immer mal wieder Schwierigkeiten hatte, einzelne Beiträge (besonders solche, in denen ich meinte, Kritik anbringen zu müssen) gegen meine jeweiligen Mitstreiter durchzusetzen, hat die Zusammenarbeit fast immer sehr gut geklappt und Spaß gemacht.

Wenn ich jetzt trotzdem Auszuscheiden gedenke, liegt dies hauptsächlich daran, daß mir nach fast 16 Jahren so langsam die Themen ausgehen. Deshalb, so denke ich, soll sich jetzt mal ein Anderer mit neuem Elan und neuen Gedanken versuchen.

Ich wünsche dem Blatt noch ein langes "Leben" und dem neuen Redaktionsausschuß weiterhin Freude und Erfolg bei der Gestaltung des Blattes.

Und Sie, liebe Leser, bitte ich: Bleiben Sie weiterhin dem "Krummwischer Gemeindeblatt" treu!

Ihr Karl - Heinz Meier



Freiwillige Feuerwehr Krummwisch

*Bericht von der
Jahreshauptversammlung*

Am 07.01.1994 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung im "Dörpshuus" statt. Um 19.35 Uhr eröffnete der Wehrführer die Sitzung. Außer den aktiven Mitgliedern waren als Gäste unser Ehrenmitglied E. Markmann, Frau Bürgermeisterin Schulze sowie der stell-

Im Jahresbericht erwähnte der Wehrführer u. a. 2 Ehrenmitglieder, 42 aktive und 88 fördernde Mitglieder.

Neben kleineren wurden folgende Einsätze angemerkt:

Am 6.1. auf dem Hof Koellmann

Am 14.1 div. Sturmschäden

Am 19.8 Brand eines Stoppelfeldes

Am 27.11 Ein Heizungsrohrbruch

Hinzu kommen verschiedene Hilfeleistungen und Sicherheitswachen, sowie Veranstaltungen.

Nach der Verlesung des Protokolls und dem Bericht des Kassenwartes berichteten die Kassenprüfer H. Behrens und F. Dohrau und beantragten Entlastung von Vorstand und Kassenwart. Die Erteilung erfolgte einstimmig.

Die Aufnahme der Anwärter T. Markmann und O. Mews als Feuerwehrmänner erfolgte einstimmig.



vertretenen Amtswehrführer anwesend. Der Dienstplan 1994 wurde erläutert und angenommen.

Die Wahlen ergaben eine Wiederwahl des Schriftführers K.-H. Bastian, und zum Kassenprüfer wurde A. Koellmann gewählt.

Zum Abschluß teilte der Wehrführer den Termin für die diesjährige Theaterfahrt nach Rendsburg mit, und gab weitere Termine für das laufende Jahr bekannt. Die Versammlung endete um 20.30 Uhr.

Am 22.1.1994 fand der diesjährige Kameradschaftsabend statt, der wie jedes Jahr zu einem geselligen Beisammensein die aktiven und die fördernden Mitglieder der Wehr vereinte. Nach der Begrüßung durch den Wehrführer wurden drei aktive Kameraden und unser Ehrenmitglied E. Markmann für lang-

jährige Mitgliedschaft geehrt. Anschließend wurde reichlich und gut gegessen. Danach erhielten Heinrich Behrens und Wilhelm Witthinrich aus der Hand des stellvertretenden Kreiswehrführers das Feuerwehrhrenkreuz in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst. Nach dem Auftritt einer ausschließlich männlichen Ballettruppe mit gekonnten Parodien, die sehr viel Spaß und Heiterkeit brachten, wurde bis in den frühen Morgen getanzt.

Termine Termine Termine

Wir möchten jetzt schon darauf hinweisen, daß das diesjährige Amtsfeuerwehrfest zu Ehren des hundertjährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr am 11.6.94 in Melsdorf stattfindet. Besonders hingewiesen sei aber dann auf das Fest zum eigenen 60-jährigem unserer Wehr 8 Tage später am 18.6.94

Wir werden ein Zelt auf dem Bolzplatz in Krummisch aufstellen, und am Freitagabend beginnen mit einem öffentlichen Disco- Abend mit der Gruppe "Top - Union". Am Sonnabend wird die Feuerwehr dort ihre Veranstaltung haben.

Das vollständige Programm werden wir rechtzeitig bekannt geben.

K.-H. Bastian

Bitte nicht gleich alles wegwerfen!

Um uns herum sind es immer mehr Gemeinden, in denen das Interesse an der eigenen Dorfgeschichte dazu geführt hat, daß mehr oder weniger umfangreiche Chroniken entstanden sind. In diesen Chroniken steckt ein ungemein großer Arbeitsaufwand, müssen doch die verschiedensten Quellen gefunden, gesichtet und ausgewertet werden, bevor die Chronik entstehen kann. Am wichtigsten sind die Quellen, die aus dem unmittelbaren Umfeld der jeweiligen Gemeinde gefunden werden. Diese Quellen können sehr vielfältig sein. Sie können aus

Briefen, Fotos, Urkunden, mündlicher Überlieferung und vielen anderen Zeugnissen der Vergangenheit bestehen.

Häufig gehen bei Haushaltsauflösungen viele dieser kostbaren Dokumente verloren, ohne daß dies gewollt ist. Deshalb bitte ich alle, die - aus welchen Gründen auch immer - eine solche Haushaltsauflösung vornehmen müssen, nicht zu schnell wegzuerwerfen. Ich habe mir vorgenommen, alles mögliche Material zu sammeln und zu sichten. Sollte irgendwann einmal in Krummisch eine Chronik geplant werden, würde ich gern dabei mithelfen und dabei evtl. diese Sammlung mit einzubringen, wenn es sich lohnen sollte.

Interessant sind nicht etwa nur solche Dokumente, die aus grauer Vorzeit stammen. Gerade aus der jüngeren Vergangenheit bis in die 70-er Jahre hinein gibt es große Überlieferungslücken. Was da alles zu verwerten ist, will ich an einem Beispiel schildern. Ende letzten Jahres wurde nach einem Todesfall in Gr.-Nordsee ein Haushalt aufgelöst. Ich habe die Hinterbliebenen gebeten, alle möglichen Papiere, auf die sie selbst keinen Wert legten nicht wegzuerwerfen, sondern mir zu geben. Sie haben dies dankenswerterweise getan.

Es war ein Sammelsurium aus Impfscheinen von 1905 und 1916, Feldpostkarten aus dem 1. Weltkrieg, Konfirmationszeugnissen von 1919, einer Jubiläumsurkunde, Rentenbescheinigungen, Urkunden über soldatische Auszeichnungen und vieles mehr. Eigentlich nichts Sensationelles.

Sieht man aber mal genau hin, ist doch schon einiges Interessante zu entdecken. Allein schon die auf den Rentenbescheinigungen erkennbaren Dienstsiegel lassen Rückschlüsse auf die kommunale Organisation in der Vergangenheit zu. So ist auf der Bescheinigung von 1927 im Siegel zu lesen: Amtsbezirk XXVII Groß-Nordsee, Kreis Rendsburg. Unterschrieben ist diese Bescheinigung mit: Kl. Königsförde, den 23.XII.27, Der Amtsvorsteher (kein Name). Acht Jahre später war der Text im Siegel verändert: Der Amtsvorsteher als Ortspolizeibehörde, Krummisch, Kreis Rendsburg. Der Amtsvorsteher kam lt. Unterschrift aus Möglin (wieder ohne Namensnennung). Zwischen 1944 und 1950 gab es keine Bescheinigungen, ein Zeichen dafür, daß in dieser Zeit die kommunale Verwaltung nicht ordentlich funktioniert hat.

Besonders interessant ist ein Mietvertrag aus dem Jahre 1904, in dem aus der

heutigen Sicht ganz skurrile Vereinbarungen getroffen sind, z.B.:

§ 4:

Dem Miether ist untersagt:

- a) Bäume in seinem Garten abzuhaufen oder auszuroden;
 - b) Flachs im Backofen zu trocknen;
 - c) Asche auf den Dunghaufen oder an sonstige Orte zu bringen, wo sie mit leicht entzündbaren Gegenständen in Berührung kommen kann;
 - d) Innerhalb des Hofes und in den Hofgebäuden zu rauchen;
- und ähnlich absonderliche Vereinbarungen.

Auch wenn alle diese Unterlagen, wie schon gesagt, nicht gerade sensationell sind, macht es mir doch ungeheuren Spaß, sie auszuwerten und als kleine Mosaiksteinchen in das Geschichtsbild unserer Gemeinde einzubauen. Wenn Sie Verständnis hierfür haben, denken Sie doch bitte mal an mich, bevor Sie alte Papiere, Fotos oder was auch immer wegwerfen. Das Aussortieren übernehme ich gern für Sie. Ich danke Ihnen schon im voraus.

Karl-Heinz Meier

Ostermorgen

Mama hett
to'n Ostermorgen
veel to doon
un to besorgen.

Bunte Eier
schüllt to Nest,
Kinner wüllt
dat allerbest.

Un de lütten
Snapperssnuten,
kiekt wiß dörch
de Finsterruten.

Is de flirtig
Osterhaas,
ganz alleen
de grote Baas?

Na, dat mutt he
denn ja wull,
nesten sünd
bit baven vull!
Blots de Kinner
wunnert rüm:
"Uns Ostrhaas
harr'n Koppdook üm...!"

Der "Fidele Sparstrumpf"



In Krummwisch ist seit Jahresbeginn ein zweiter Sparclub gegründet worden. Ihm gehören bis jetzt 35 Mitglieder an, weitere sind erwünscht.

Das erste Fest konnten wir "Fidelen Sparer" am 19.02.1994 als Kostümfest bereits hinter uns bringen. Wir waren zwar nur eine kleine Gruppe, aber es herrschte eine "Bomben Stimmung", die bis in den frühen Morgen anhielt. Bei einigen mußten wir schon zweimal hinschauen, um sie erkennen zu können.

Auf das nächste Fest freuen wir uns schon.

H. Widderich

Jedem Fleiß seinen Preis

In unserer Gemeinde gibt es fleißige Bowler.

Im Jahr 1993 wurde Frank Markmann Kreis- und Landesmeister im Einzel.

Andrea Meissner war schon 4 Jahre teils Kreis-, Landes- oder Triomeisterin.

Anfang 1994 wurde Nicole Widderich Kreismeisterin im Einzel und Landesmeisterin im Doppel

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin

"Gut Holz"



Bauschuttdeponie in Groß Nordsee

Aufgrund behördlicher Anordnung wird die Bauschuttdeponie in Groß Nordsee zum 30.06.1994 geschlossen, d.h. der letzte Öffnungstermin ist der 4. Juni 1994.

Bis zu diesem Termin darf ausschließlich Bauschutt eingefüllt werden, die Ablieferung von Gartenabfällen jeglicher Art ist nicht mehr erlaubt. Die AWR wird in diesem Jahr kreisweit die erste Pflanzenabfallsammlung durchführen, und zwar in Krummwisch am 16. April 1994. Bitte beachten Sie hierzu den entsprechenden Aushang des Amtes Achterwehr.

Kulturgruppe Bredenbek

Am 16. April um 20.00 Uhr in Krey's Gasthof
in Bredenbek

Niederdeutsche Bühne aus Preetz
"Hexensommer"



Landjugend Krummwisch u. Umgebung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Landjugend Krummwisch am 11.02. 1994 wurde nur von 23 Mitgliedern besucht. Dadurch gab es bei den Neuwahlen einige Probleme. So mußte ein Kollektivvorstand gewählt werden!

- 1. Vorsitzender: Markus Schulze
- 2. Vorsitzende: Thorsten Eggers
Claudia Dohrau
- 3. Vorsitzende: Claudia Blümle
- Kassenwart: Sönke Meyer
- Kassenprüfer: Sonja Pensch
Nils Rama

Schriftwartin: Diane Sadewasser

Desweiteren wurden interessante Vorschläge für die Gestaltung des Programmes gesammelt, die die Landjugend soweit wie möglich zu verwirklichen versucht. Die Landjugend hofft auf rege Beteiligung. Wir hoffen, daß alle Lajus dieses Jahr mit viel Engagement unsere Arbeit unterstützen. Für Anregungen, Tips sowie Hilfe sind wir froh. Das erste Programm ist schon raus; hier einige Infos:

- 4. April:
Osterfrühstück mit anschließendem Ostereiersuchen für Groß und Klein
Treff: 11.00 Uhr in Krummwisch
- 3. Mai:

Elternabend Vogelschießen 20.00 Uhr

6./7. Mai:

Aufbau Treckergeschicklichkeitsfahrt

8. Mai:

Treckergeschicklichkeitsfahrt

Treff: 10.00 Uhr in Krummwisch hinterm Dörpshuss.

28. Mai:

Lagerfeuer Groß Nordsee
ab 20.00 Uhr

9. Juli:

Vogelschießen

16./17. Juli

Fahrradtour auf eine Insel

Anmeldung bis 25. Juni bei Claudia Dohrau, Tel.: (0 43 34) 5 29

Diane Sadewasser

Von der Knochenbruchgilde

Unser diesjähriges Gildefest findet am Sonnabend, den 11.06.1994 im "Dörpshuss" in Krummwisch statt. Das Fest beginnt um 12.00 Uhr mit dem Königsumtrunk und wird dann um 13.00 Uhr mit dem Umzug durchs Dorf fortgesetzt. Schießen und Fischstechen gehen um 14.00 Uhr los. Bis

etwa 16.00 Uhr dauert das Platzkonzert. Der Scheibenverkauf endet um 18.00 Uhr.

Zum Gildeball ab 20.00 Uhr spielt die "Domino-Kombo".

Wir würden uns über besonders zahlreichen Besuch freuen.

Der Gildevorstand

Termine im Umland

Dienstag, 26. April 1994

"Gewalt in Schule und Gesellschaft" Möglichkeiten, der Gewalt vorzubeugen und mit ihr umzugehen. Referent: Dieter Becker, Pädagoge an der Gesamtschule Friedrichsort
Ort: Gemeindehaus Flemhude,
20.00 Uhr

Dienstag, 31. Mai 1994

"Ängste im Verlauf der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen" Betrachtungen zu Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten. Referent: Dr. Günter Schmitz, Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie, Kiel
Ort: Gemeindehaus Flemhude,
20.00 Uhr

Samstag, 11. Juni 1994

"Tag der offenen Tür" der Sozialstation Felde. Die Besucher können an diesem Tag die Räumlichkeiten besichtigen und Einblicke in den Tätigkeitsbereich der Sozialstation erhalten. Für das Leibliche Wohl wird auch gesorgt.

Unsere Konfirmanden 1994

In der Bovenauer Kirche findet die Einsegnung der Konfirmanden am 17. April um 10.00 Uhr statt. Aus unserer Gemeinde werden folgende Kinder konfirmiert.

Eric Meissner, Krummwisch
Jörg Meissner, Krummwisch

In der Flemhuder Kirche findet die Einsegnung der Konfirmanden am 15. Mai um 10.00 Uhr statt.

Aus unserer Gemeinde werden folgende Kinder konfirmiert.
Stefanie Lissek, Groß Nordsee
Alexandra Mews, Groß Nordsee
Kaitje Johnsen, Klein Königsförde

Neue Rufnummer
für
Arztrufzentrale Rendsburg
(0 43 31) 1 92 92

Ärztlicher Bereitschafts- dienst für 1994

für die Arztbezirke Schacht-Audorf,
Bovenau, Groß-Vollstedt und Felde

Dres. Aschmann, Gleißberger, Krug
Gr. - Vollstedt, (Gr Vo)
Tel. (0 43 31) 1 92 92

Dres. Deißner/Hochmann
Schacht-Audorf, (Dei/Ho)
Tel. (0161) 1 40 46 90

Dr. Stanisak,
Schacht-Audorf, (Stani)
Tel. (0161) 1 40 46 90

Dres. Vollnberg / Dommes / Mühlhoff
Juhl-Johnsen, Felde, (Felde)
Tel. (0161) 1 45 07 69

Dr. Höfig, Bovenau, (Höfig)
Tel. (0161) 1 40 46 90

01. 04. 94	Dei/Ho
02.04.94	Stani
03/04. 04. 94	Felde
09./10. 04. 94	Gr/Vo
16./17. 04. 94	Dei/Ho
23./24. 04. 94	Felde
30.04./01. 05. 94	Gr/Vo
07./08. 05. 94	Höfig/Stani
12.05. 94	Stani
14./15.05. 94	Felde
21.05. 94	Dei/Ho
22./23.05. 94	Gr/Vo
28./29. 05. 94	Felde
04./05.06. 94	Gr/Vo
11./12.06. 94	Dei/Ho
18./19.06. 94	Felde
25./26.06. 94	Gr/Vo
02./03.07. 94	Felde
09./10.07. 94	Dei/Ho
16./17.07. 94	Höfig/Stani

DRK-Termine

5. 4. 1994
DRK - Seniorenclub
15.00 Uhr im Gasthof Krey in
Bredenbek
Gesundheitsfragestunde mit unserer Ge-
meindeschwester Christel

2. 5. 1994
DRK-Mitgliederversammlung um
19.30 in der Gaststätte Krey in
Bredenbek
Frau Siebelt von der AOK aus Rendsburg
hält einen Vortrag über Gicht und gibt
Ratschläge für die Ernährung

3. 5. 1994
DRK - Seniorenclub
15.00 Uhr in der Gaststätte Krey in
Bredenbek
Wir laden ein zum Frühlingsfest mit
dem Seniorentanzkreis, einer Tombola
und den Zitherspielern aus Kronshagen.

31. 5. 1994
DRK-Seniorenfahrt
in die Hasseldorfer Marsch
Abfahrtszeit und Programm werden noch
bekannt gegeben

7. 6. 1994
DRK-Seniorenclub um 15.00 Uhr in
der Gaststätte Krey in Bredenbek
Wir spielen Bingo in der Veranda.

Ende Juni
Fahrradtour
genaues Datum wird noch bekannt ge-
geben.

Wir gratulieren den glücklichen
Eltern und wünschen den neuen
Erdenbürgern viel Glück

Ria-Christin Behrens
Klein Königsförde, 10.01.94

Ron Fröse
Krummwisch, 29.01.94

Nina Behrens
Krummwisch, 23.02.94

Wir trauern um

Frieda Clement
KleinKönigsförde März 94
Maria Reimers
KleinKönigsförde März 94
Helene Ruschinski
Groß Nordsee März 94

Wir gratulieren zum Geburtstag

Auguste Tabbert 94 Jahre
Klein Königsförde

Anna Lüthje 89 Jahre
Klein Königsförde

Josef Mozon 88 Jahre
Krummwisch

Gertrud Lühr 82 Jahre
Groß Nordsee

Elli Klünder 81 Jahre
Klein Königsförde

Meta Henning 80 Jahre
Jägerslust

Anne Dohrau 80 Jahre
Klein Königsförde

Katja Rösch 80 Jahre
Groß Nordsee

Martin Kruse 76 Jahre
Klein Königsförde

Christine Mohr 75 Jahre
Krummwisch

Frieda Peterson 73 Jahre
Frauendamm

Wilhelm Wollenberg 72 Jahre
Klein Königsförde

Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch
Verantwortliche Redakteure:

Elke Eggers (ee)

Hilde Markmann (hm)

Karl Heinz Meier (mei)

Marlene Möller (mm)

Satz und Gestaltung:

Computer Graphic Studio

Katharinenstr. 20, 24811 Owschlag

Telefon (0 43 36) 33 41

Druck: Rendsburger Werkstatt
Schleswiger Chaussee 259 - 267
24768 Rendsburg,

Tel. (0 43 31) 46 71-0 Fax (0 43 31) 46 71 25
Diese Mitteilungsblatt erscheint
vierteljährlich.

Redaktionsschluß für die nächste
Ausgabe ist der 10. Juni 1994